

DO
22 JUN
10:00
15:30

ZUSAMMEN.SPIEL
5+



DAS ZUKUNFTS- ORCHESTER – VOTL VERDREHT

Eine Koproduktion von Musikalischer Südwind der
Musikschule der Stadt Linz und Brucknerhaus Linz

Franziska Adensamer | Schauspiel
Musiker*innen des Musikalischen Südwinds
Simeon Körber | Dirigent
Anna Dürschmid, Teresa Leonhard,
Ursula Sternberger | Konzept
Fatima El Kosht | Komposition



JUNGES BRUCKNER
HAUSLINZ

BRUCKNERHAUS LINZ UND MUSIKALISCHER SÜDWIND GO ZUKUNFTSORCHESTER!

Das Zukunftsorchester – voll verdreht

DO | 22. Juni | 10:00 Uhr & 15:30 Uhr

Großer Saal | Brucknerhaus Linz

*Ein unvergleichliches Gefühl der Zusammengehörigkeit: 20 Linzer Volksschulen, 40 Musikpädagog*innen, 1000 Linzer Kinder, ein Zukunftsorchester und ein gemeinsames Projekt, das junge Talente fördert und Inklusion in gelebte Praxis umsetzt – im Brucknerhaus Linz!*

Wie wäre es, wenn nicht immer alles nach Plan laufen müsste und in der Zukunft auch einmal ein völlig neues Orchester entstehen könnte, in dem jedes Instrument und jede Stimme ganz selbstverständlich Platz finden? Um eine besondere Premiere handelt es sich also bei der erstmaligen Zusammenarbeit, wenn das Brucknerhaus Linz gemeinsam mit dem Musikalischen Südwind der Musikschule der Stadt Linz neue Wege geht und dem Zukunftsorchester am 22. Juni um 10:00 und 15.30 Uhr die größte Bühne des Konzerthauses an der Donau bietet:

„Mit dem Musikalischen Südwind gelingt es der Musikschule Linz in eindrucksvoller Weise, Volksschulkinder aus allen Linzer Stadtteilen ohne soziale Barrieren für Musik zu begeistern. Durch diese Initiative erleben die Kinder – unabhängig von ihrer Herkunft – ein besonderes Gefühl der Zusammengehörigkeit. Ich bin der Musikschule Linz und ihren Lehrkräften für diese Initiative sehr dankbar.“

Klaus Luger, Bürgermeister der Stadt Linz

*„Musik und vor allem gemeinsames Musizieren verbinden und schaffen eine gemeinsame Kultur. Der große Auftritt auf der Bühne des Brucknerhauses Linz soll für die Kinder des Südwindprojektes zu einem bleibenden Erlebnis werden, das sie in ihrer musikalischen Entwicklung weiter stärkt. Ich danke den engagierten Pädagog*innen, die seit mehr als 10 Jahren mit dem Projekt Südwind einen großartigen Beitrag zur Integration und für die Entwicklung der Kinder leisten.“*

Doris Lang-Mayerhofer, Kulturstadträtin der Stadt Linz

Dieses einzigartige Projekt sorgt seit mehr als zehn Jahren dafür, dass Barrieren beim Erlernen von Instrumenten abgebaut und musikalische Talente gefördert werden, die ansonsten keinen Zugang zur Musik(schule) erhalten hätten. Gemeinsam mit dem Musikalischen Südwind der Musikschule der Stadt Linz erhalten am 22. Juni zum ersten Mal jene jungen Musiker*innen aus verschiedensten Linzer Volksschulen im Brucknerhaus Linz eine Bühne, die durch den Musikalischen Südwind ans gemeinsame Musizieren und die Kraft der Musik herangeführt werden.

*„Mehr als 20 Linzer Volksschulen sind bei diesem Projekt eingebunden. Auf diesem Wege erhalten alljährlich hunderte Kinder eine kreative und professionelle musikalische Grundlagenausbildung, die ohne diesen besonderen Südwind-Impuls zumeist nicht möglich wäre. Mittlerweile haben 40 Linzer Musikschulpädagog*innen bereits mehr als 1000 Linzer Volksschulkinder, vor allem auch in den südlichen Stadtteilen, im Rahmen der Südwind-Initiative erfolgreich begleitet. Jahr für Jahr erfahren und erleben die Kinder aufs Neue, dass aktives Musizieren besondere Kräfte freisetzt und ein unvergleichliches Gefühl der Zusammengehörigkeit verleiht. Für die Südwind-Kinder und alle Projektmitarbeiter*innen ist es eine besondere Auszeichnung und Motivation, wenn die Früchte ihrer Arbeit auf der schönsten Konzertbühne des Bundeslandes zu sehen und zu hören sind. Es gilt vor allem auch Ursula Sternberger als Projektleiterin und dem Team des Jungen Brucknerhauses Linz, Anna Dürschmid, Malina Meier und Teresa Leonhard, zu danken, die diese besondere Initiative mit ins gebührende Rampenlicht zu stellen vermögen.“*

Christian Denkmaier, Direktor der Musikschule der Stadt Linz

„Musik ist kein Luxus. Sie ist eine elementare Ausdrucksform des Menschen, die tiefere Schichten in uns berührt, als es die Sprache vermag. Daher ist es so wichtig, dass Kinder von klein auf mit Musik in Berührung kommen, weil dadurch nicht nur spielerisch ihre Kreativität und ihre Fantasie gefördert werden, sondern weil ihnen die Musik auch ein Mittel an die Hand gibt, sich auszudrücken. Im Brucknerhaus Linz haben Projekte, die Musik mit Kindern – in welcher Form auch immer – zusammenführt, eine hohe Priorität. Wir sind stolz, bei einem so großartigen Unternehmen wie der Initiative Musikalischer Südwind der Musikschule der Stadt Linz Kooperationspartner sein und unser Podium dem „Zukunftsorchester“ zu Verfügung stellen zu dürfen. Dieser „Südwind“ bringt frischen Wind in unser Haus.“

Mag. Dietmar Kerschbaum, Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA, Intendant Brucknerhaus Linz

Dirigiert wird das Zukunftsorchester von dem 20-jährigen Linzer **Simeon Körber**: „*Ich finde es spannend, dass das Orchester aus Instrumenten besteht, die normalerweise nicht alle gemeinsam spielen. Ich glaube, dass mit diesen Konzerten gezeigt werden kann, wie viel Spaß es macht, gemeinsam zu musizieren.*“

Gemeinsam mit den Schüler*innen des Musikalischen Südwind und der vielseitigen Schauspielerin **Franziska Adensamer** wird dabei im Großen Saal des Brucknerhauses ein ungewöhnliches Orchesterkonzert auf die Bühne gebracht. Auch die argentinische Künstlerin **Fatima El Kosht** wirkt als Komponistin bei dem Projekt mit:

*„Die Initiative Musikalischer Südwind stellt ein gelungenes Beispiel dar, das als gesellschaftliches Vorbild dienen kann. Viele Menschen und junge Lehrer*innen arbeiten seit 10 Jahren zusammen, um den unterschiedlichsten Kindern und Jugendlichen die Erfahrung der Musik zu ermöglichen und dadurch ihre Sprache nahezubringen. DAS ZUKUNFTSORCHESTER – VOLL VERDREHT ist ein Projekt, das junge Talente fördert und Inklusion in gelebte Praxis umsetzt. Ich finde es sehr spannend, Teil davon zu sein.“*

Fatima El Kosht, Komponistin, Instrumentalistin und Sängerin

ab 5 Jahren

BESETZUNG

Franziska Adensamer | Schauspiel

Musiker*innen des Musikalischen Südwind

Simeon Körber | Dirigent

Anna Dürirschmid, Teresa Leonhard, Ursula Sternberger, Malina Meier | Konzept

Fatima El Kosht | Komposition

BIOGRAFIEN UND STATEMENTS IM DETAIL

Franziska Adensamer, geboren 1981 in Wien, studierte Musik- und Bewegungspädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Mime an der Theaterschool in Amsterdam. Weitere Fortbildungen erhielt sie in Schauspiel, Clowntheater, Tanztherapie und inklusivem Tanz. Seit einigen Jahren ist sie als freischaffende



Schauspielerin und Musikerin für junges Publikum tätig. Sie gewann mit unterschiedlichen Kompanien zweimal den JUNGWILD-Preis und arbeitet seither mit der Jeunesse, dem Dschungel Wien, den niederösterreichischen Tonkünstler-Orchester, dem Internationalem Akkordeonfestival und vielen anderen zusammen.

„Was das Zukunftsorchester für mich bedeutet, kann ich am besten mit einer Aussage meiner Mutter über mich als Jugendliche ausdrücken: ‚Wie es dir ging, wusste ich immer dann ganz genau, sobald du dich ans Klavier gesetzt hast. Je nach Stimmung war dein Klavierspiel laut und wild, verspielt, fröhlich, sanft oder verträumt.‘“



Simeon Körber wurde 2003 in Linz geboren. Ab dem fünften Lebensjahr nahm er Klavierunterricht, seit 2018 bei Rainer Nova an der Musikschule der Stadt Linz. Seit dem Jahr 2017 erhält er Fagottunterricht, zuerst bei Johannes Wregg an der Landesmusikschule in Leonding und seit dem Wintersemester 2022 bei Sophie Dervaux an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Das Musikgymnasium Linz, wo er im Jahr 2023 das Ballorchester dirigierte, besucht er seit 2018. Er gewann als Fagottist mit mehreren Ensembles die Wettbewerbe prima la musica und Musica Juventutis. Im Jahr 2021 erhielt er das Dr. Josef Ratzenböck-

Stipendium und wurde bei prima la musica Bundessieger in der Altersgruppe 3Plus der Solokategorie Fagott. Er nahm an zahlreichen Meisterkursen teil und ist Mitglied mehrerer Jugendorchester in Österreich.

„Das Projekt Zukunftsorchester ist für mich aus verschiedenen Gründen sehr spannend. Zum einen ist es eine neue Erfahrung für mich, mit Kindern zu arbeiten und ich bin mir sicher, dass ich aus der

Erfahrung sehr viel mitnehmen kann. Zum anderen finde ich es spannend, dass das Orchester aus Instrumenten besteht, die normalerweise nicht alle gemeinsam spielen. Ich glaube, dass mit diesen Konzerten gezeigt werden kann, wie viel Spaß es macht, gemeinsam zu musizieren.“

Fatima El Kosht

Die argentinische Künstlerin Fatima EL Kosht lebt seit 2005 in Österreich. Ihr Schaffen bewegt sich im Spektrum der Medienkunst und der Musik. Sie wirkt an Musikprojekten als Komponistin, Instrumentalistin und Sängerin mit und ist aktiv an Projekten der digitalen Dokumentation, der experimentellen Klanggestaltung und der elektroakustischen Improvisation. Im März 2023 startete die Künstlerin mit ihrer laufenden Multimedia-Installation *House of Chicharras* zum Thema Rekonstruktion von Welten & Migration.



*„Die Initiative Musikalischer Südwind stellt ein gelungenes Beispiel dar, das als gesellschaftliches Vorbild dienen kann. Viele Menschen und junge Lehrer*innen arbeiten seit 10 Jahren zusammen, um den unterschiedlichsten Kindern und Jugendlichen die Erfahrung der Musik zu ermöglichen und dadurch ihre Sprache nahezubringen. DAS ZUKUNFTSORCHESTER – VOLL VERDREHT ist ein Projekt, das junge Talente fördert und Inklusion in gelebte Praxis umsetzt. Ich finde es sehr spannend, Teil davon zu sein.“*

Musikalischer Südwind der Musikschule der Stadt Linz

*„Gesellschaftliche Veränderungen erfordern neue Wege der Musikvermittlung. Auf dieser Erkenntnis basiert die Initiative Musikalischer Südwind der Musikschule Linz, die vor mehr als 10 Jahren gestartet wurde. Seit 2012 lernen hunderte Volksschulkinder mit und ohne Migrationshintergrund in ihren jeweiligen Volksschulen die faszinierende Welt der Musik und die Angebote der Musikschule in besonderer Weise kennen. Die Kinder können ohne soziale und finanzielle Barrieren im Anschluss an den Regelunterricht in Kleingruppen ein Instrument erlernen oder in einer Sing- und Rhythmusgruppe mitwirken. Mehr als 20 Linzer Volksschulen sind dabei eingebunden. Auf diesem Wege erhalten alljährlich hunderte Kinder eine kreative und professionelle musikalische Grundlagenausbildung, die ohne diesen besonderen Südwind-Impuls zumeist nicht möglich wäre. Mittlerweile haben 40 Linzer Musikschulpädagog*innen bereits mehr als 1000 Linzer Volksschulkinder, vor allem auch in den*

*südlichen Stadtteilen, im Rahmen der Südwind-Initiative erfolgreich begleitet. Jahr für Jahr erfahren und erleben die Kinder aufs Neue, dass aktives Musizieren besondere Kräfte freisetzt und ein unvergleichliches Gefühl der Zusammengehörigkeit verleiht. Für die Südwind-Kinder und alle Projektmitarbeiter*innen ist es eine besondere Auszeichnung und Motivation, wenn die Früchte ihrer Arbeit auf der schönsten Konzertbühne des Bundeslandes zu sehen und zu hören sind. Es gilt vor allem auch Ursula Sternberger als Projektleiterin und dem Team des Jungen Brucknerhauses Linz, Anna Dürschmid, Malina Meier und Teresa Leonhard, zu danken, die diese besondere Initiative mit ins gebührende Rampenlicht zu stellen vermögen.“*

Christian Denkmaier, Direktor der Musikschule der Stadt Linz